

IMMOBILIEN kompakt

Verkauf in München und Dresden

AUGSBURG Das Immobilienunternehmen Patrizia hat zwei größere Anlagen in Dresden und München verkauft. Wie das Unternehmen mitteilte, liegt der Erlös für die beiden Immobilienkomplexe bei 78,5 Millionen Euro. Mit dem Verkauf der insgesamt rund 380 Wohn- und Gewerbeeinheiten will Patrizia nach einem Gewinneinbruch im ersten Halbjahr die Gewinnprognose für das Jahr 2008 schaffen. Für das Gesamtjahr 2008 hat Patrizia vor Steuern einen Gewinn von 25 bis 30 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Das weitaus größere der beiden Immobilienpakete, das Altmarktkarree in der Innenstadt von Dresden, ging an die PATRoffice GmbH & Co. KG. An dem Unternehmen hält Patrizia nach eigenen Angaben einen Minderheitsanteil von 6,25 Prozent. Das zweite Objekt „Prinzregentenstraße“ in München ging an einen nicht näher bezeichneten spanischen Investor. *dpa*

Kachelofen: effiziente Energiequelle

YBBS (A) Ökologische und zugleich effiziente und sparsame Heizsysteme sind ein großes Thema beim Hausbau. Gesunde Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen, Gemütlichkeit und Bedienungsfreundlichkeit sind dabei nicht zu unterschätzen. Ein Kachelofen ist nicht nur ein „schönes Möbelstück“ – er lässt sich auch als innovative und energiesparende Energiequelle für das komplette Haus nutzen. Die umweltfreundliche und einfach zu regulierende Heiztechnologie eines österreichischen Unternehmens macht es möglich.

Das System funktioniert ebenso einfach wie effektiv: Das Niedrigtemperatur-Heizsystem saugt die benötigte Heißluft aus dem Hohlraum des Kachelofens und wandelt sie in Warmwasser um. Der Kachelofen bleibt somit Kachelofen und mutiert nicht unnötig zum Heizkessel. Das



Gemütlich - mit moderner Technik. Foto: Hafnertec

benötigte Warmwasser wird stets neu aufbereitet und sprudelt dank dem ausgefeilten Warmwasseraufbereitungssystem immer hygienisch frisch aus dem Wasserhahn oder Duschkopf. Durch extrem dünne und rasch reagierende Fußboden- und Wandheizungen werden die übrigen Räume ebenfalls optimal mit gesunder Wärme versorgt. Die Kachelofen-Zentralheizung kann mit Stückholz und auch mit Pellets betrieben werden. Durch den „Dual Fire Room“ wird das

Auflegen der Energie in Form von Pellets vollautomatisch und nur bei Bedarf übernommen. Wer möchte, kann also nach Lust und Laune auch weiterhin mit attraktivem Stückholz heizen – und das Ganze im selben Feuerraum. Da kostenlose Energie bei einem innovativen Heizsystem immer willkommen ist, kann auch Solarenergie optimal

Siegel für CosimaGarten

Die Bogenhausener Seniorenwohnanlage der BAYERNAREAL wurde für ihre hohe Qualität ausgezeichnet

BOGENHAUSEN Zum ersten Mal ist vergangene Woche eine Münchner Seniorenwohnanlage mit dem Qualitätssiegel der „Bayerischen Stiftung für Qualität im Betreuten Wohnen“ (BSQBW) ausgezeichnet worden. Der „CosimaGarten“ der BAYERNAREAL in Bogenhausen erfüllt die strengen Anforderungen der unabhängigen Stiftung (siehe Kasten) und darf sich deshalb als bisher einzige Anlage in der bayerischen Landeshauptstadt mit dieser Anerkennung schmücken. „Wir sind stolz, dass die Vorzüge des CosimaGartens auf diese Weise gewürdigt werden. Die überprüfbare Qualität unserer seniorenge rechten Eigentumswohnungen ist uns sehr wichtig“, sagte BAYERNAREAL-Geschäftsführer Wilfried Hake bei der feierlichen Siegelverleihung.

Lob für das vorbildliche Wohnprojekt kam bei dieser Gelegenheit von vielen Seiten. „Der CosimaGarten ist eine massive Besonderheit, etwas Einzigartiges. Ich danke dem Bauträger BAYERNAREAL für seinen Mut all die detaillierten Anforderungen der Stiftung umzusetzen“, resümierte Stadtrat Hans Podiuk. Die ehemalige Vorsitzende des Bezirksausschuss Bogenhausen, Stadträtin Christiane Hacker, hat das Bauprojekt sechs Jahre lang kommunalpolitisch begleitet und zeigte sich „glücklich“ darüber, „dass



Die feierliche Verleihung des Qualitätssiegels: Architekt Lothar Marx, Stadtrat Hans Podiuk, BAYERNAREAL-Geschäftsführer Wilfried Hake, BSQBW-Vorsitzender Hans-Herbert Holzamer sowie die ehemalige BA-Vorsitzende und Stadträtin Christiane Hacker (von links). Fotos: Höppner

aus den Visionen Wirklichkeit geworden ist“. Ihr Fazit: „Der CosimaGarten steht Bogenhausen äußerst gut.“ Anerkennende Worte kamen auch von fachmännischer Seite: Der Lehrbeauftragte für alten- und behindertengerechtes Bauen an der TU München Dipl.-Ing. Lothar Marx hat vor der Verleihung des Siegels die abschließenden Begutachtung der Wohnanlage durchgeführt

und würdigte, dass alte Menschen durch die Einhaltung solch strenger Standards „vor Missbrauch geschützt werden.“

Die Stiftung hat in den vergangenen Monaten alles geprüft: Grundrisskonzepte, Bauqualität, Ausstattung, Gemeinschaftsräume, Betreuungskonzept, Infrastruktur und Standort. Dem Konzept entsprechend sind alle Wohnungen

barrierefrei. Zur Ausstattung gehören elektrische Rollläden, eine bodengleiche Dusche ebenso wie breite Schiebetüren. Geplant ist demnächst auch die Eröffnung eines Wellness-Bereichs mit finnischer Sauna, Whirlwanne, Fußbädern mit Kneippdusche und einem Beauty-Center. Beste Voraussetzungen also für ein unbeschwertes Leben im Alter. Insbesondere auch, weil der

Malteser Hilfsdienst mit seiner langjährigen Erfahrung die kompetente Betreuung der Anlage übernommen hat. BSQBW-Vorsitzender Hans-Herbert Holzamer brachte es auf den Punkt: „Qualität ist nichts Vages. Die Standards unserer Stiftung setzen hohe Maßstäbe, damit Wohnanlagen optimal auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten sind.“ *Susanne Höppner*